

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 206

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephone Nummer (081) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Geff. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regel: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 6.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Jorega GmbH, Luzern.

Requête en attribution de force obligatoire générale, pour le canton de Fribourg, aux nouvelles dispositions de salaires pour les travaux de construction et de génie civil. Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung der neuen Minimallohnverfügung für Bau- und Tiefbauarbeiten für den Kanton Freiburg.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Accordo tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica Popolare Romana concernente lo scambio delle merci e il regolamento dei pagamenti.

Accordo tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica Popolare Romana concernente l'indennità dovuta per gli interessi svizzeri nella Repubblica Popolare Romana.

Protocollo di liquidazione.

Syrie: Réglementation de l'exportation de certains produits.

Tirage à part: Echanges commerciaux et trafic des paiements avec l'Allemagne occidentale.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 3%-Obligation Kanton Bern 1897, Hypothekarkasse, Nr. 35540, Fr. 500, mit Coupons per 15. April 1940 und ff., rückzahlbar seit 15. Oktober 1942, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Obligation kraftlos erklärt würde. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 488²)

Bern, den 20. August 1951. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber der 3 Aktien der Spar- & Leihkasse, in Bern, zu Fr. 500 nom., Nrn. 9198—9200 mit Coupons Nr. 9 pro 1946 und folgende, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 489²)

Bern, den 23. August 1951. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber der zwei Titelmäntel zu den 3/4%-Obligationen Jura-Simplon-Bahn 1894, Nrn. 126749 und 144763 zu nom. Fr. 500, rückzahlbar per 1. Oktober 1947, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 490²)

Bern, den 23. August 1951. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber der nachstehenden Schuldbriefe:

1. Schuldbrief datiert den 16. November 1921, Fr. 6000 (im 4. Rang), ursprünglicher Schuldner: Michael Leu's Erben, Emmishofen, heutige Schuldner: Erbengemeinschaft Fritz Uhler, Emmishofen;

2. Inhaberschuldbrief datiert den 24. Februar 1936, Fr. 5000 (im 5. Rang), ursprüngliche Schuldner: Geschwister Leu, Emmishofen, Gläubiger: Erbengemeinschaft Fritz Uhler, Emmishofen,

beide eingetragen im Grundbuch Emmishofen, Parzelle Nr. 37 = E. Bl. 199, wird hiermit aufgefordert, diese Titel innert der Frist eines Jahres beim Gerichtspräsidentium Kreuzlingen vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 492²)

Kreuzlingen, 27. August 1951. Gerichtspräsidentium Kreuzlingen: Dr. Erich Böckli.

Es wird vermisst: die Aktie Nr. 362 der Spar- und Leihkasse des Bezirks Schleithelm, lautend auf den Namen von Frau Anna Schudel geb. Wanner, von Beggingen, wohnhaft gewesen in Oberhallau, «Zum Berghof». Sofern dieser Titel nicht innert sechs Monaten, vom 28. Juni 1951 an gerechnet, dem Bezirksrichter Schleithelm vorgelegt wird, wird die Kraftloserklärung ausgesprochen. (W 367²)

Schaffhausen, den 26. Juni 1951.

Gerichtskanzlei I. Instanz Schaffhausen:
Dr. K. Bächtold, Gerichtsschreiber.

Der unbekannte Inhaber der Aktien der Firma Josmar Watch S. A., in Bettlach, Nrn. 41—50 und 251—300, nom. je Fr. 1000, lautend auf Johann Kocher-Allimann, Bettlach, wird hiermit aufgefordert, sie innert einer Frist von 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Aktien als kraftlos erklärt werden. (W 496²)

Solothurn, den 28. August 1951.

Der Gerichtstatthalter von Solothurn-Lebern: Dr. Rüfli.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 19. Juli 1939, Beleg Serie III, Nr. 9471 E, im Betrage von Fr. 5000, lastend auf der Liegenschaft des Friedrich Hofer sel., von Ballmoos, wohnhaft gewesen im Hümbach, Gemeinde Heiligenschwendi, Grundstück Nr. 380. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, an demfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird. (W 491²)

Thun, den 23. August 1951.

Der Gerichtspräsident i. V.:
Dr. Schultz.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

30. August 1951.

Vaterländischer Verlag A. G., Zweigniederlassung in Zürich 6 (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1950, Seite 26), mit Hauptsitz in Murten. Henri Derron und Robert Fasnacht sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Jakob Kramer ist jetzt Delegierter des Verwaltungsrates. Fritz Maeder ist nicht mehr Geschäftsführer, sondern Direktor. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt worden Gottlieb Vogt, von Menziken und Luzern, in Luzern. Kollektivprokura ist erteilt an Willy Hubacher, von Urtenen, in Murten. Die Vertretung erfolgt nun in der Weise, dass je zwei beliebige Zeichnungsberechtigte miteinander zeichnen. Neues Geschäftsdomizil: Auf der Mauer 15 in Zürich 1 (bei Albert Gyr).

30. August 1951.

Schafir & Mugglin, Bauunternehmung A. G., Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1948, Seite 3347), mit Hauptsitz in Liestal. Alexander Schafir-Laubscher und Gustav Mugglin-Müller sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zu Delegierten des Verwaltungsrats mit Einzelunterschrift wurden gewählt August Eisinger-Schafir, Max Oswald-Stocker, nun in Zürich, und Gustav Mugglin jun., von Sursee, in Zürich. August Eisinger-Schafir ist zugleich Vizepräsident des Verwaltungsrates. Er und Max Oswald-Stocker sind nicht mehr Direktoren; ihre Kollektivunterschriften sind erloschen.

30. August 1951.

Joh. Bosshardt & Co. A. G., Ziegelei Kappel a/Albis, in Kappel a. A. (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1950, Seite 2622). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Juli 1951 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt hat.

30. August 1951. Textilwaren usw.

TOGATEX AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1946, Seite 2786), Textilwaren usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juli 1951 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt hat.

30. August 1951. Industrielle, gewerbliche, landwirtschaftliche Produkte.

SAIPOINT G.m.b.H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1950, Seite 1619), industrielle, gewerbliche und landwirtschaftliche Produkte usw. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4. Juli 1951 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidg. Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

30. August 1951.

Baugenossenschaft Illnau, in Illnau (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1946, Seite 1106). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. März 1951 ist diese Genossenschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt hat.

30. August 1951.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Seebach, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1949, Seite 1770). Hans Meier ist nicht mehr Aktuar, sondern Beisitzer; seine Unterschrift ist erloschen. Paul Kuhn, von und in Zürich, ist nun Aktuar. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Der Verwalter zeichnet einzeln.

30. August 1951. Liegenschaften usw.

Kilindra AG., in Kilchberg (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1950, Seite 2190), Erwerb von Liegenschaften usw. Kollektivprokura zu zweien, ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Grundstücken, ist erteilt an Max Krummenacher, von Escholzmatt, in Horgen.

30. August 1951. Liegenschaften usw.
Turintra AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1950, Seite 2197), Erwerb von Liegenschaften usw. Kollektivprokura zu zweien, ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Grundstücken, ist erteilt an Max Krummenacher, von Escholzmatt, in Horgen.

30. August 1951. Liegenschaften usw.
Winintra AG., in Winterthur (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1950, Seite 2489), Erwerb von Liegenschaften usw. Kollektivprokura zu zweien, ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Grundstücken, ist erteilt an Max Krummenacher, von Escholzmatt, in Horgen.

30. August 1951.
Ferrostahl A. G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1951, Seite 574), Stähle usw. Jacques Genoud ist nicht mehr Direktor, sondern Vizedirektor; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Max Marcus, von Mosogno (Tessin), in Zürich.

30. August 1951. Lederwaren.
F. Brüderli, in Zürich (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1945, Seite 2513). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Lederwarenfabrik. Neues Geschäftsdomicil: Bäckerstrasse 506.

30. August 1951. Kies, Sand, Baggerunternehmung.
Jakob Briner, in Wiesendangen (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1950, Seite 813), Kies und Sand, Baggerunternehmung. Einzelprokura ist erteilt an Nelly Briner geb. Wolf, von Winterthur, in Wiesendangen.

30. August 1951.
Fritz Meili's Fernkurse für das Wirt- und Hotelfach, in Zürich (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1951, Seite 1802). Die Unterschrift von Johann Theodor Brändli ist erloschen.

30. August 1951. Kieswerk.
Adolf Bader, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Adolf Bader, von Zürich, in Zürich 11. Kieswerk. Wehntalerstrasse 330.

30. August 1951. Malerei.
Ernst Meier, in Zürich (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1948, Seite 1597), Flach- und Dekorationsmalerei. Diese Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Gebr. E. & H. Meier», in Zürich 11, erloschen.

30. August 1951. Maler- und Tapeziergeschäft.
Gebr. E. & H. Meier, in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Ernst Meier, von Zürich, in Zürich 11, mit seiner Ehefrau Luise geb. Schwöble in Gütertrennung lebend, und Huldreich Meier, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1951 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzel-firma «Ernst Meier», in Zürich, übernommen hat. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Maler- und Tapeziergeschäft. Sandacker 19.

30. August 1951. Seidenstoffe.
Avraham Gutglück, in Zürich (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1946, Seite 2671), Seidenstoffe. Diese Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

30. August 1951. Waren aller Art.
Impextra, Ernst C. Frei, in Zürich (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1946, Seite 1714), Waren verschiedener Art. Ueber den Inhaber dieser Einzel-firma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. Juli 1951 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 2. August 1951 mangels Aktiven eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

30. August 1951. Zahnärztliche Gegenstände usw.
Dentica A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1951, Seite 462), zahnärztliche Gegenstände usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Gesellschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

30. August 1951.
Buchdruckerei Müller, Werder & Co., Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 297 vom 18. Dezember 1941, Seite 2582). Paul Müller-Leber ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Albert Weber-Müller, von und in Wohlen (Aargau), und Alfred Künzi, von und in Uster.

30. August 1951. Textilien usw.
Vertex A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1950, Seite 3218), Handelsgeschäfte in Textilien usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Karl Thielking, deutscher Staatsangehöriger, in Bad Soden/Taunus.

Bern — Berne — Berne

Bureau Aarberg

31. August 1951. Motorfahrzeuge usw.
Hans Mathys, in Meikirch, Handel mit Motorfahrzeugen, Autoreparaturwerkstätte und Autokarosserie (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1950, Seite 2426). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachfolgend eingetragenen Einzel-firma «Fritz Althaus», in Meikirch, übernommen.

31. August 1951. Motorfahrzeuge usw.
Fritz Althaus, in Meikirch. Inhaber ist Fritz Althaus, von Lauperswil, in Grosshöchstetten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzel-firma «Hans Mathys», in Meikirch. Handel mit Motorfahrzeugen und Autoreparaturwerkstätte.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

31. August 1951. Metzgerei, Wursterei.
Fritz Etter, in Kirchenthurnen. Inhaber der Firma ist Fritz Etter, von Ulmiz (Freiburg), in Kirchenthurnen. Metzgerei und Wursterei.

31. August 1951. Metzgerei.
Ernst Mathys, in Kaufdorf. Inhaber der Firma ist Ernst Mathys, von Eriswil, in Kaufdorf. Metzgerei.

31. August 1951. Käse, Butter.
Willy Isenschmid, in Lohnstorf. Inhaber der Firma ist Willy Isenschmid, von Bern, in Lohnstorf. Käse- und Butterfabrikation.

31. August 1951.
Tuchfabrik Belp A. G. (Fabrique de draps Belp S. A.), in Belp (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1950, Seite 2038). Die an Arthur Jesch erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Kollektivprokura wird erteilt an Hans Josef Roskamp und an Josef Bernhard Roskamp, beide von Zürich, in Wabern, Gemeinde Kőniz; diese zeichnen mit dem bisherigen Prokuristen Arnold Wyss, nicht aber unter sich, kollektiv.

Bureau Biel

29. August 1951. Lebensmittel usw.
F. A. Streit G.m.b.H., in Biel, Handel mit Spezialitäten der Lebensmittelbranche usw. (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1950, Seite 2550). Einziger Geschäftsführer ist Dr. Robert Naef (bisher); er führt Einzelunterschrift. Friedrich Alfred Streit hat als Geschäftsführer demissioniert; seine Unterschrift ist erloschen. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Gesellschafterversammlung vom 25. August 1951 wurden die Statuten entsprechend geändert.

Bureau Burgdorf

31. August 1951. Textilwaren, Apparate.
Fr. Kobel, in Hasle b. Burgdorf, Vertrieb von Textilwaren und Apparaten aller Art (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1949). Durch Urteil des ausserordentlichen Gerichtspräsidenten von Burgdorf vom 29. August 1951 wurde über diese Einzel-firma der Konkurs eröffnet.

Bureau de Delémont

31 août 1951. Estampage.
Joseph Chételat, à Montsevelier, estampage (FOSC. N° 30 du 6 février 1950, page 335). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Luzern — Lucerne — Lucerna

27. August 1951. Erfindungen, Patente, Lizenzen, Maschinen, Apparate.
PANAGRAR A. G., in Luzern. Unter dieser Firma bildete sich laut öffentlicher Urkunde vom 16. August 1951 und Statuten vom 14. August 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwertung, Verwaltung und Vermittlung von gewerblichen Exklusivrechten (Erfindungen, Patente, Lizenzen) auf dem Gebiete der Land- und Forstwirtschaft sowie des Gartenbaues. Sie betreibt ferner den Handel mit Maschinen, Apparaten und Präparaten, die zur Anwendung in der Land- und Forstwirtschaft und im Gartenbau geeignet sind. Das Grundkapital der Genossenschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: als Präsident: Dr. Alois Troller, von Starrkirch, in Luzern; Mitglieder sind: Heinrich J. Küchenmeister, deutscher Staatsangehöriger, in Luzern, und Dr. Moritz Schumacher, von und in Luzern. Die Verwaltungsräte führen Kollektivunterschrift in der Weise, dass der Verwaltungsratspräsident mit je einem Mitglied oder zwei Mitgliedern gemeinsam kollektiv zu zweien zeichnen. Adresse: Leumattstrasse 29.

31. August 1951. Viehhandel.
F. Schwegler, in Eschenbach. Inhaber dieser Firma ist Fritz Schwegler, von Ufhusen, in Eschenbach (Luzern). Viehhandel.

31. August 1951. Immobilien.
Luzintra A. G., in Luzern, Erwerb, Ueberbauung, Veräusserung usw. von Liegenschaften aller Art (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1950, Seite 2779). Kollektivprokura im erweiterten Sinne von Art. 459, Abs. 2 OR wurde erteilt an: Max Krummenacher, von Escholzmatt, in Horgen.

31. August 1951. Landesprodukte, Kleintransporte usw.
Benedikt Meyer, in Root, Landesprodukte usw. (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1950, Seite 523). Diese Firma verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Kleintransporte aller Art.

31. August 1951. Dichtungsmasse für Leitungen, Motoren usw.
«Divo»-Produkte G.m.b.H. (Produits «Divo» S. à r. l.), in Luzern, Herstellung und Vertrieb in der Schweiz der «Divo»-Produkte, Dichtungsmasse für Leitungen, Motoren usw. (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1948, Seite 2982). Laut öffentlicher Urkunde vom 24. August 1951 hat diese Gesellschaft eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Die bisherigen Gesellschafter Karl Weidmann und Adolf Schöttli verkauften je Fr. 3000 ihres bisherigen Stammanteils an den neuen Gesellschafter Karl Egli-Waller, von Hinwil (Zürich), in Luzern. Demnach reduzieren sich die Anteile der beiden erstgenannten Gesellschafter von je Fr. 10 000 auf je Fr. 7000 und der Stammanteil des neuen Gesellschafters beträgt Fr. 6000. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000 und besteht aus 2 Stammanteilen von je Fr. 7000 und 1 Stammanteil von Fr. 6000. Der Gesellschafter Karl Egli-Waller wird zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt. Neues Domicil: Bundesplatz Nr. 10.

31. August 1951. Diapositivreklame.
G. Morandini & Cie., in Luzern, Diapositivreklame (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1951, Seite 990). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Albert Eckert aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzel-firma «G. Morandini», in Luzern.

31. August 1951. Diapositivreklame.
G. Morandini, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Giovanni Morandini, von und in Luzern. Er hat auf den 29. August 1951 Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «G. Morandini & Cie.», in Luzern, übernommen. Diapositivreklame. Centralstrasse 45.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

31 août 1951. Bois.
Louis Beaud, à Attalens. Le chef de la raison est Louis Beaud, fils de Charles, de Le Crêt, à Attalens. Commerce de bois. En Franex, Tatroz.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

30. August 1951.
Kartonfabrik Niedergösgen, Herzer & Co. (Fabrique de Carton Niedergösgen, Herzer & Cie.), in Niedergösgen. Alfred E. Herzer, von Wuppenau (Thurgau), in Zürich; Armand Bourquin, von Les Verrières (Neuenburg), in Couvet (Neuenburg), und Otto Kunz, von Brittnau (Aargau), in Dittingen (Bern), sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 28. August 1951 begonnen hat. Betrieb einer Kartonfabrik, Handel mit Karton und verwandten Artikeln, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen und insbesondere Uebernahme und Weiterführung des Fabrikationsbetriebes der «Kartonfabrik Niedergösgen A.-G.», in Niedergösgen. Die Gesellschaft wird durch die drei Gesellschafter mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten. Kollektivprokura ist erteilt an Willy Engel, von Zürich, und Hanny Hüsey, von Safenwil (Aargau), beide in Schönenwerd. Domicil: Langackerweg.

30. August 1951.
Kartonfabrik Niedergösgen A.-G., in Niedergösgen (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1951, Seite 343). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. August 1951 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die Firma lautet nun: Immobilien-gesellschaft Niedergösgen A. G. Zweck ist nun der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von industriellen Liegenschaften, insbesondere solche der Kartonindustrie. Die bisherigen Inhaberaktien wurden in Namenaktien umgewandelt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

30. August 1951.
Drogerie Peter Bischoff, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Peter Bischoff, von Thun, in Olten. Drogerie. Reiserstrasse 74.

31. August 1951.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Lostorf, in Lostorf (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1947, Seite 2588). Johann Niggli, Vizepräsident, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt: Otto Wernli, von Thalheim (Aargau), in Lostorf, als Vizepräsident; er führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder Kassier.

Bureau Stadt Solothurn

31. August 1951. Schreinerei, Möbel.
Emil Schmidlin, in Solothurn, Möbel- und Bauschreinerei sowie Handel mit Möbeln (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1934, Seite 3247). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

28. August 1951. Reklamebureau usw.
Indreba G.m.b.H., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 24. August 1951 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Führung eines Reklamebureaus und Ateliers für Graphik und Dekoration und zur Uebernahme von Vertretungen aller Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter und zugleich Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind Olindo Nanni-Grütter, von Anzonic, und Madeleine Grütter-Gerber, von Seeberg (Bern), beide in Basel, mit Stammeinlagen von je Fr. 10 000. Die beiden Gesellschafter bringen laut Inventar vom 24. August 1951 zwei Automobile, Bureau- und Labormaterial sowie Reklamebureau-Inventar im Werte von zusammen Fr. 17 000 ein zur Liberierung ihrer Stammeinlagen im gleichen Betrag. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Domizil: Freie Strasse 88.

30. August 1951. Waren aller Art.
Cosmopol Handels-Aktiengesellschaft, in Basel, Einkauf und Verkauf von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 104 vom 7. Mai 1951, Seite 1095). Die Procura des Gerhard Brucker-Unrein ist erloschen.

30. August 1951. Zahnärztliche Bedarfsartikel usw.
A. Koelliker & Cie A.G., Zweigniederlassung Basel, Fabrikation von und Handel mit zahnärztlichen und zahntechnischen Bedarfsartikeln usw. (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1950, Seite 2199), mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift des Albert Hablützel ist erloschen. Procura wurde erteilt an Dr. Heinrich Böniger, von Nidfurn, in Zürich. Er zeichnet zu zweien.

30. August 1951. Wirtschaft.
Frau F. Rosser, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Fanny Rosser-Rythen, von Kandersteg, in Basel. Der Ehemann stimmt zu. Wirtschaftsbetrieb. Ruffstrasse 31.

30. August 1951. Vermögenswerte usw.
Corona G.m.b.H., in Basel, Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Vermögenswerten usw. (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1947, Seite 2565). In der Gesellschafterversammlung vom 23. August 1951 wurden die Statuten geändert. Die Firma R. Wasmansdorff & Cie. ist nicht mehr Gesellschafterin. Ihr Stammanteil von Fr. 10 000 ist übergegangen an den Geschäftsführer Dr. Walter Bohny.

30. August 1951. Vermögenswerte usw.
Lufina Comptoir Industriel G.m.b.H., in Basel, Erwerb von Vermögenswerten, Import und Handel mit industriellen Produkten usw. (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1950, Seite 2327). In der Gesellschafterversammlung vom 28. August 1951 wurden die Statuten geändert. Richard Wasmansdorff, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000 und die Firma R. Wasmansdorff & Cie., mit einer Stammeinlage von Fr. 25 000, sind nicht mehr Gesellschafter. Ihre Stammeinlagen sind übergegangen an die neue Gesellschafterin: Lefina Holding S.A., in Genf, deren Stammeinlage Fr. 30 000 beträgt.

30. August 1951. Kolonialwaren.
Jakob Jakobowitsch, in Basel, Handel mit Kolonialwaren usw. (SHAB. Nr. 69 vom 22. März 1941, Seite 573). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. August 1951. Manufakturwaren usw.
Leopold Kriegel, in Basel, Handel mit Manufakturwaren usw. (SHAB. Nr. 284 vom 5. Dezember 1951, Seite 2605). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. August 1951. Immobilienbureau usw.
Fuss-Suter, in Basel, Immobilienbureau usw. (SHAB. Nr. 131 vom 9. Juni 1926, Seite 1043). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. August 1951. Textilwaren usw.
F. G. Matzner, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Georg Matzner-Geisberger, österreichischer Staatsangehöriger, in Basel. Herstellung und Verkauf von Textilwaren; Vertretungen aller Art; Vermittlung von Geschäftsverbindungen. Häisingerstrasse 1.

30. August 1951. Radio usw.
Ribag, in Basel, Aktiengesellschaft, Import, Export von Radio- und Fernsehgeräten usw. (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1950, Seite 1863). Das Aktienkapital von Fr. 100 000 ist nun voll einbezahlt.

30. August 1951. Waren aller Art.
Rosa Schwizgebel-Buess, bisher in Zunzgen (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1950, Seite 2675). Die Firma hat den Sitz nach Basel verlegt. Inhaberin ist Rosa Schwizgebel-Buess, von Saanen, nun in Basel, mit ihrem Ehemanne Gustav Schwizgebel in Gütertrennung lebend. Handel mit Waren aller Art. Bruderholzweg 32.

30. August 1951. Pneuhandel.
Franz Fliess, in Basel, Handel mit Pneu usw. (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1935, Seite 2970). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

Berichtigung.
Blau & Jäger vormals Gustav Wahi, in Allschwil (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1951, Seite 2172). Die Geschäftsnatur lautet richtig: Fabrikation und Verkauf von Stielwaren und andern Holzartikeln aller Art.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

30. August 1951. Draht, Kabel, Gummi.
Suhner & Co., in Herisau, Draht-, Kabel- und Gummiwerke usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1949, Seite 118). Die Kollektivprokura von Edi Ramsauer ist erloschen.

30. August 1951. Textilien, Handschuhe usw.
Sollx A.G., in Herisau, Fabrikation von und Handel mit Textilien und andern Waren sowie von Handschuhen (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1951, Seite 1433). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. August 1951 wurde das Aktienkapital von Fr. 400 000 auf Fr. 600 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 600 000, eingeteilt in 600 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

30. August 1951. Immobilien.
Liegrund A.G., bisher in Zürich (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1947, Seite 122). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 14. August 1951 wurde der Sitz nach Frauenfeld verlegt. Die ursprünglichen Statuten vom 31. Dezember wurden neu gefasst. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, die Ueberbauung, Veräusserung, Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften aller Art. Das Grundkapital beträgt Franken 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern dem

Verwaltungsrat Namen und Adressen der Aktionäre bekannt sind, können Mitteilungen an sie durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Das bisher einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Gottlieb Corrodi ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Ernst G. Renk, von Zürich, in Künacht, als Präsident, und Dr. Albert Genner, von Richterswil, in Zürich, sowie Gottfried Ernst, von Winterthur, in Frauenfeld, als Mitglieder. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura mit Ausdehnung der Prokura zur Veräusserung und Belastung von Grundstücken wurde erteilt an Max Krummenacher, von Escholzmatt, in Horgen. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Domizil: Bahnhofstrasse 64 (Schweizerische Bankgesellschaft).

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

Rettifica.

OFSA, Operazioni Finanziarie Società Anonima Holding, in Montagnola (FUSC. del 28 agosto 1951, N° 200, pagina 2163). Il nuovo amministratore si chiama Carlo Gilardi e non Giraldi.

Genf — Genève — Ginevra

30 août 1951. Pierres fines.

Antoine Charbonney, à Genève. Le chef de la maison est Antoine Charbonney, de Lucens (Vaud), à Genève. Perçage et polissage de pierres fines pour l'horlogerie. Rue de la Coulouvrenière 27.

30 août 1951. Produits chimiques, etc.

«Etablissement Elodin» H. Morisod, à Veyrier. Le chef de la maison est Henri-Joseph-Louis Morisod, de Vérossaz (Valais), à Veyrier. Fabrication et commerce de produits chimiques, d'entretien et de nettoyage. Route de Troinex 44.

30 août 1951. Fournitures industrielles, etc.

Heberlé S.A., à Genève, fabrication, commerce et représentation de fournitures industrielles, etc. (FOSC. du 17 juin 1948, page 1696). Le conseil d'administration a été porté à 3 membres qui sont: André Guinand (inscrit), nommé président; Ernest Dunand, secrétaire (qui reste toutefois inscrit comme directeur), et Roger Givel, de Payerne (Vaud), à Lausanne. La société n'est engagée que par la signature individuelle du président et du secrétaire et directeur.

30 août 1951.

Société immobilière de Contamines, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 février 1942, page 353). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 août 1951, la société a décidé de changer sa raison sociale qui sera dorénavant Société Immobilière Florissant 9, et de modifier le but qui sera l'achat, la vente, la construction et la location de tous immeubles, notamment l'exploitation de l'immeuble dont elle est propriétaire à Genève, route de Florissant 9. Elle pourra faire, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, toutes opérations commerciales, mobilières, immobilières, financières ou industrielles en relation avec le but ci-dessus, sous quelque forme que ce soit, notamment sous forme de participations. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Jorega GmbH., Luzern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Gesellschafterversammlung vom 1. September 1951 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und Herrn Hans P. Gerber, Drusbergstrasse 32, Zürich 53, zum Liquidator bestellt.

Die Gläubiger der Jorega G.m.b.H., Luzern, werden hiemit aufgefordert, im Sinne von Art. 742 ihre Ansprüche bis zum 15. Oktober 1951 beim Liquidator anzumelden.

Zürich, den 1. September 1951.

Der Liquidator.

Requête

en attribution de force obligatoire générale, pour le canton de Fribourg, aux nouvelles dispositions de salaires, art. 4 du contrat collectif de travail du 1^{er} juillet 1950 pour les travaux de construction et de génie civil.

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail et ordonnance d'exécution du 8 mars 1949.)

Cette requête, ainsi que les dispositions à rendre obligatoires, sont publiées dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg» du samedi, 1^{er} septembre 1951. (AA. 227)

Les oppositions formulées à la demande de force obligatoire générale doivent être adressées à la Direction de l'Intérieur, Département de l'industrie et du commerce, dans le délai réduit de 14 jours à dater de la publication, par écrit et avec indication des motifs.

Fribourg, le 28 août 1951.

Le conseiller d'Etat,
chef du Département de l'industrie et du commerce:
Maxime Quartenoud.

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung der neuen Minimallohnverfügung, Art. 4 des Gesamtarbeitsvertrages für Bau- und Tiefbauarbeiten für den Kanton Freiburg, vom 1. Juli 1950.

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943, über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen und Vollziehungsverordnung vom 8. März 1949.)

Dieser Antrag sowie die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen sind im «Amtsblatt des Kantons Freiburg» vom Samstag, 1. September 1951, publiziert.

Allfällige Einsprachen gegen diese Allgemeinverbindlicherklärung sind der Direktion des Innern, Industrie- und Gewerbedepartement, Freiburg, schriftlich und begründet innert der abgekürzten Frist von 14 Tagen vom Datum der Veröffentlichung an, einzureichen.

Freiburg, 28. August 1951.

Der Staatsrat,
Direktor des Industrie- und Gewerbedepartements:
Maxime Quartenoud.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Traduzione

Accordo

tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica Popolare Romena concernente lo scambio delle merci e il regolamento dei pagamenti

(Concluso a Bucarest il 3 agosto 1951)

Animati dal desiderio di agevolare lo scambio delle merci e disciplinare il trasferimento dei pagamenti tra i due Paesi, il Governo della Confederazione Svizzera e quello della Repubblica Popolare Romena hanno concluso il seguente accordo:

I. Scambio delle merci

Articolo 1. I due Governi si sforzeranno di consolidare e sviluppare lo scambio delle merci tra i due Paesi.

Essi allestiranno elenchi di contingenti che serviranno come programma per le forniture reciproche di merci e prenderanno i provvedimenti atti all'esecuzione del programma stesso.

Entro i limiti dei contingenti indicati negli elenchi allestiti conformemente al capoverso precedente, le autorità competenti dei due Paesi rilasceranno dei permessi d'importazione e d'esportazione o dei certificati di contingentamento, restando riservate le disposizioni generali vigenti nella Svizzera e nella Repubblica Popolare Romena.

II. Regolamento dei pagamenti

Articolo 2. Il modo di regolamento previsto nel presente accordo si applica ai pagamenti reciproci risultanti:

- a) dalla fornitura di merci originarie dell'uno dei Paesi contraenti, importate o da importare nell'altro Paese;
- b) dal traffico di perfezionamento e di riparazione svizzero-romeno, comprese le spese per il lavoro a cottimo;
- c) dalle spese accessorie nel traffico reciproco delle merci (spese di trasporto, di sdoganamento, dazi, spese d'immagazzinamento, di apprestamento, pagamenti risultanti dall'assicurazione delle forniture di merci, ecc.);
- d) dalle commissioni, senserie, spese di propaganda, di rappresentanza, di pubblicità, ecc.;
- e) dalle prestazioni di servizi (onorari, stipendi, salari, retribuzioni d'artisti e di sportivi, pensioni derivanti da un contratto di lavoro o d'impiego, ecc.);
- f) dalle prestazioni svizzere o romene nel campo della proprietà intellettuale e industriale (diritti di licenza, prodotti della vendita di brevetti d'invenzioni, tasse per l'utilizzazione di marchi, diritti d'autore, diritti d'editore, diritti cinematografici, ecc.);
- g) dalle spese accessorie e dagli utili inerenti al traffico di transito esercitato da ditte svizzere o romene;
- h) dalle imposte, multe e spese di giustizia, tasse, ecc.;
- i) dal regolamento dei conti tra le ferrovie e le amministrazioni delle poste, dei telegrafi e dei telefoni dei due Paesi;
- k) dal noleggio di carri ferroviari o di altri mezzi di trasporto;
- l) dal nolo per i trasporti fluviali e marittimi con navi svizzere o romene, come pure da tutte le spese e servizi portuali;
- m) dai trasporti aerei;
- n) dalle spese di mantenimento e sussistenza, dalle pensioni alimentari e di soccorso;
- o) dalle spese per viaggi commerciali, di diporto, di cura, dalle spese scolastiche, di educazione e di studio;
- p) dal traffico nel campo delle assicurazioni e riassicurazioni;
- q) dalle assicurazioni sociali (premi, rendite, indennità);
- r) dagli interessi e differenze di cambio derivanti dalle operazioni enumerate nel presente articolo;

e da ogni altra operazione ammessa di comune accordo dalle autorità competenti dei due Paesi.

Articolo 3. Il controvalore delle merci d'origine romena importate o da importare nella Svizzera, sia direttamente, sia per il tramite di un intermediario domiciliato in un terzo Paese, e delle prestazioni romene d'altra natura indicate nell'articolo precedente, sarà versato in franchi svizzeri alla Banca Nazionale Svizzera.

Il controvalore delle merci d'origine svizzera importate o da importare nella Repubblica Popolare Romena e delle prestazioni svizzere d'altra natura indicate nell'articolo precedente sarà regolato mediante acquisto di franchi svizzeri presso la Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato.

Articolo 4. La conversione dei franchi svizzeri in lei e viceversa sarà fatta in base al corso della Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, in vigore il giorno della conversione.

La Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, comunicherà telegraficamente alla Banca Nazionale Svizzera gli eventuali cambiamenti di corso del franco svizzero cui essa abbia proceduto.

I debiti stiliti in altre monete che non siano il franco svizzero o il lei saranno convertiti nella moneta del Paese del debitore al corso in vigore il giorno della conversione.

Articolo 5. La Banca Nazionale Svizzera aprirà alla Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, un conto in franchi svizzeri, non fruttante interessi e chiamato «Conto accordo». Le somme versate alla Banca Nazionale Svizzera conformemente all'articolo 3 saranno accreditate al suddetto conto.

Articolo 6. La Banca Nazionale Svizzera e la Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, si invieranno giornalmente gli ordini di pagamento relativi agli incassi eseguiti. Detti ordini di pagamento saranno stiliti in franchi svizzeri.

La Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, eseguirà, al ricevimento, gli ordini di pagamento della Banca Nazionale Svizzera. Da parte sua, la Banca Nazionale Svizzera eseguirà gli ordini di pagamento ricevuti dalla Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, nei limiti delle disponibilità del «conto accordo» e nell'ordine cronologico della loro emissione.

Articolo 7. Se le somme disponibili del «Conto accordo» della Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, non bastano a garantire l'esecuzione dei pagamenti previsti nell'articolo 2, quest'ultima verserà a detto conto le somme necessarie, oltre a quelle menzionate nell'articolo 3.

La Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, avrà il diritto di chiedere la restituzione delle somme in franchi svizzeri versate al «Conto accordo» conformemente al capoverso precedente, se le disponibilità di detto conto e lo stato dei pagamenti relativi a obblighi scaduti lo consentono.

Articolo 8. Salvo convenzione contraria conclusa tra le parti, il debitore svizzero o romeno è liberato dal suo debito verso il creditore, sia mediante pagamento del debito presso la banca centrale del suo Paese per il trasferimento della somma in conformità del presente accordo, quando l'obbligazione è stilita nella moneta del Paese del debitore, sia dopo ricevimento da parte del creditore dell'importo integrale del suo credito, se questo è stato stilito nella moneta del Paese del creditore o in una terza moneta.

Articolo 9. L'Ufficio svizzero di compensazione e la Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, risolveranno di comune accordo le questioni tecniche d'esecuzione poste dal regolamento dei pagamenti tra i due Paesi.

III. Disposizioni generali

Articolo 10. È istituita una commissione governativa mista, che si riunirà a domanda di uno dei due Governi. Essa vigilerà sull'equa applicazione del presente accordo.

Articolo 11. Il presente accordo è parimente applicabile al Principato del Liechtenstein fino a tanto che quest'ultimo sarà vincolato alla Confederazione Svizzera da un trattato d'unione doganale.

Articolo 12. Il sequestro dei beni della Confederazione Svizzera nella Repubblica Popolare Romena e della Repubblica Popolare Romena nella Confederazione Svizzera può essere ordinato unicamente in virtù di crediti di diritto privato che abbiano una stretta relazione col Paese in cui detti beni si trovano.

Tale stretta relazione esiste segnatamente quando un credito è disciplinato dal diritto vigente nel Paese di cui si tratta, o quando tale Paese è considerato dal diritto d'esecuzione del credito stesso, ovvero quando il credito è vincolato da un rapporto giuridico che vi è nato o vi si evolve, o, infine, quando un foro giudiziario è previsto in detto Paese.

Qualora un creditore faccia valere il suo titolo di credito contro persone giuridiche dell'uno dei due Paesi, segnatamente contro le sue aziende statali, le sue imprese nazionalizzate e le sue società al beneficio di un monopolio, potranno formare oggetto di sequestro soltanto i beni appartenenti in proprio a queste persone giuridiche, purchè situati nell'altro Paese, e non già i beni dello Stato di cui si tratta, nè quelli della banca d'emissione o di terze persone giuridiche.

Articolo 13. Il presente accordo sostituisce l'accordo concernente gli scambi commerciali e il trasferimento dei pagamenti tra la Confederazione Svizzera ed il Regno di Romania, concluso a Berna il 29 giugno 1946.

Articolo 14. Il presente accordo sarà sottoposto all'approvazione dei due Governi. Esso sarà messo in vigore mediante scambio di note.

Esso sarà valvole fino al 31 luglio 1952. Qualora una delle parti contraenti non comunichi per iscritto all'altra, al più tardi tre mesi prima di tale data, la sua intenzione di disdire il presente accordo, quest'ultimo rimarrà in vigore fino a tanto che sarà disdetto dall'una o dall'altra delle parti mediante preavviso di tre mesi.

In caso di disdetta, il presente accordo rimarrà applicabile alla liquidazione dei crediti disciplinati dalle sue disposizioni. I Governi dei due Paesi prenderanno di comune accordo i provvedimenti atti ad assicurare detta liquidazione.

Fatto a Bucarest, in doppio esemplare, il 3 agosto 1951.

In nome del Governo svizzero:
(firm.) Troendle.

In Nome del Governo della
Repubblica Popolare Romena:
(firm.) Radulescu.

Traduzione

Accordo

tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica Popolare Romena concernente l'indennità dovuta per gli interessi svizzeri nella Repubblica Popolare Romena

Concluso a Bucarest il 3 agosto 1951

Il Governo della Confederazione Svizzera e il Governo della Repubblica Popolare Romena, animati dal desiderio di giungere a una soluzione definitiva circa l'indennità dovuta per gli interessi svizzeri nella Repubblica Popolare Romena colpiti da una misura romena di nazionalizzazione o d'espropriazione o da qualsiasi altro provvedimento romeno connesso con le modificazioni verificatesi nella struttura economica della Romania,

hanno convenuto le seguenti disposizioni:

Articolo 1. Il Governo romeno versa al Governo svizzero la somma di quarantadue milioni e cinquecentomila franchi svizzeri

1. a titolo d'indennità complessiva e unica per:

- a) tutti i beni, diritti e interessi svizzeri colpiti da una misura romena di nazionalizzazione o d'espropriazione o da qualsiasi altro provvedimento romeno connesso con le modificazioni verificatesi nella struttura economica della Romania;
- b) i crediti svizzeri in capitale, non incorporati in titoli, verso aziende nella Repubblica Popolare Romena colpite da una misura prevista alla lettera a) qui sopra, nonchè i crediti svizzeri garantiti da pegno ipotecario, per quanto quest'ultimo sia stato oggetto di una tale misura;
- c) le azioni di banche romene in liquidazione, di proprietà svizzera;

2. a titolo di regolamentazione unica delle obbligazioni di prestiti pubblici esteri e interni romeni e di altri titoli romeni a reddito fisso, di proprietà svizzera.

Gli interessi dei crediti svizzeri indicati alla lettera b) qui sopra, decorrenti a contare dalla data del provvedimento romeno, sono compresi nell'indennità complessiva.

Viceversa, i crediti commerciali svizzeri e i crediti finanziari svizzeri verso aziende della Repubblica Popolare Romena colpite da una misura romena indicata al numero 1, lettera a), qui sopra, scaduti prima della data

della misura romena — i crediti finanziari in quanto non costituiscono crediti in capitale — saranno regolati per mezzo del Protocollo di liquidazione che forma parte integrante dell'Accordo tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica Popolare Romena concernente lo scambio delle merci e il regolamento dei pagamenti, firmato in data odierna.

Inoltre, il Governo romeno pagherà al Governo svizzero la somma di cinquanta milioni di lei a titolo d'indennità complessiva e unica per le pretese del Governo svizzero relative alle merci di proprietà svizzera scomparse in Romania negli anni 1944 e 1945.

Articolo 2. La somma di quarantadue milioni cinquecentomila franchi svizzeri fissata nell'articolo 1 sarà regolata dalla Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, nel seguente modo:

1. venticinque milioni cinquecentomila franchi svizzeri saranno pagati nei trenta giorni che seguono l'entrata in vigore dell'accordo;
2. diciassette milioni di franchi svizzeri saranno pagati in sedici quote semestrali di un milione sessantaduecentomila cinquecento franchi svizzeri ciascuna, a contare dal 1° luglio 1952.

La somma di cinquanta milioni di lei fissata nell'articolo 1 sarà regolata conformemente alle modalità convenute tra i due Governi.

Articolo 3. Dopo il pagamento integrale dell'indennità complessiva, il Governo svizzero considererà definitivamente regolate tutte le pretese svizzere enunciate nell'articolo 1. Questo regolamento avrà, per il Governo romeno, effetto liberatorio nei confronti degli interessati svizzeri.

Il Governo svizzero consegnerà al Governo romeno, il più presto possibile, dopo il pagamento integrale dell'indennità complessiva, le cartevalori ed altri titoli di proprietà che sono stati indennizzati.

Dal canto suo, dopo il pagamento integrale dell'indennità complessiva, il Governo romeno considererà definitivamente regolate tutte le pretese dello Stato romeno, nate prima della firma del presente accordo, verso gli interessati svizzeri indennizzati conformemente all'articolo 1.

A contare dalla firma del presente accordo, gli interessati svizzeri, come pure il Governo romeno, non potranno più far valere in nessun modo le loro rispettive pretese.

Articolo 4. Gli Svizzeri già proprietari di aziende o di beni immobili colpiti nella Repubblica Popolare Romena da un provvedimento indicato nell'articolo 1, numero 1, lettera a), sono svincolati da qualsiasi obbligo contratto prima di detto provvedimento, concernente le aziende o gravante i beni immobili di cui si tratta e iscritti nei libri di queste aziende o nei registri ufficiali.

Articolo 5. L'indennità complessiva indicata nell'articolo 1 sarà distribuita conformemente al modo di ripartizione che sarà stabilito dal Governo svizzero, senza che le sue decisioni impegnino la responsabilità della Confederazione Svizzera o della Repubblica Popolare Romena verso gli interessati svizzeri.

Articolo 6. Sono considerate svizzere le pretese, indicate nell'articolo 1, di persone fisiche di nazionalità svizzera, indipendentemente dal loro domicilio, e di persone giuridiche o di società commerciali che hanno un interesse svizzero preponderante.

La cittadinanza svizzera delle persone fisiche o il carattere svizzero delle persone giuridiche e delle società commerciali deve essere esistito tanto al momento in cui il provvedimento romeno ha colpito i loro beni, diritti e interessi, quanto alla data della firma del presente accordo.

Articolo 7. Allo scopo di facilitare al Governo svizzero la ripartizione dell'indennità complessiva, il Governo romeno fornirà, se così richiesto dal Governo svizzero e nella misura del possibile, ogni informazione e documentazione necessaria per permettere l'esame delle domande degli interessati svizzeri. Se è necessario, il Governo romeno ordinerà l'audizione di testimoni, conformemente alla legislazione romena.

Nel caso in cui gli interessati svizzeri facessero valere, in un terzo Stato, nei confronti dello Stato romeno, di istituzioni romene e di persone fisiche o giuridiche romene, pretese, interessi e crediti indennizzati secondo il presente accordo, il Governo svizzero, a domanda del Governo romeno, gli fornirà, nel limite del possibile, ogni utile informazione e documentazione.

Articolo 8. Le pretese svizzere derivanti da atti legislativi o da altre misure romene posteriori alla firma del presente accordo non sono regolate dalle disposizioni di esso.

Articolo 9. Il presente accordo è parimente applicabile al Principato del Liechtenstein in virtù del trattato d'unione doganale del 29 marzo 1923 concluso tra quest'ultimo e la Confederazione Svizzera.

Articolo 10. Il presente accordo sarà sottoposto all'approvazione del due Governi.

Esso sarà messo in vigore mediante scambio di note.

Fatto a Bucarest, in doppio esemplare, il 3 agosto 1951.

| | |
|-------------------------------|--|
| In nome del Governo svizzero: | In nome del Governo della Repubblica Popolare Romena: |
| (firm.) Troendle. | (firm.) Radulescu. |

Traduzione

Protocollo di liquidazione

Nell'intento di permettere il regolamento dei crediti reciproci arretrati, i Governi della Confederazione Svizzera e della Repubblica Popolare Romena hanno convenuto quanto segue:

Articolo 1. Formeranno oggetto di un regolamento conforme alle disposizioni del presente protocollo i crediti scaduti prima del 15 agosto 1951 e retti dall'accordo tra la Confederazione Svizzera e il Regno di Romania concernente gli scambi commerciali e il trasferimento dei pagamenti, concluso a Berna il 29 giugno 1946.

I seguenti elenchi di crediti saranno allestiti e allegati al presente protocollo:

- | | |
|------------------|---|
| Elenco A, | crediti svizzeri verso aziende romene nazionalizzate, |
| Elenchi B e B 1, | crediti svizzeri verso debitori privati nella Repubblica Popolare Romena, |
| Elenco C, | crediti reciproci delle società d'assicurazione e di riassicurazione dei due Paesi, |
| Elenchi D e D 1, | crediti svizzeri verso aziende statali romene, |
| Elenco E, | averi di rimpatriati svizzeri, |
| Elenco F, | crediti romeni verso debitori svizzeri, |
| Elenco G, | averi romeni presso banche svizzere. |

Fatta eccezione dell'elenco C già steso, questi elenchi dovranno essere allestiti prima del 30 novembre 1951.

Articolo 2. 1. Con l'entrata in vigore del presente protocollo, la Banca Nazionale Svizzera chiuderà i seguenti conti della Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato:

- a) sottoconto di trasferimento relativo ai pagamenti commerciali, indicato nell'articolo 1 del Protocollo di liquidazione del 29 giugno 1946;
- b) sottoconto di trasferimento relativo ai pagamenti finanziari e d'assicurazioni, indicato nell'articolo 2 del Protocollo di liquidazione del 29 giugno 1946;
- c) sottoconto A e
- d) sottoconto B indicati nell'articolo 5, numero 1, dell'Accordo concernente gli scambi commerciali e il trasferimento dei pagamenti tra la Confederazione Svizzera e il Regno di Romania, concluso a Berna il 29 giugno 1946,

e riporterà i loro saldi al credito del «Conto accordo» indicato nell'articolo 5 dell'Accordo tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica Popolare Romena concernente lo scambio delle merci e il regolamento dei pagamenti, firmato in data odierna.

La Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, ricostituirà, conformemente agli accordi presi al momento della conversione, le somme convertite in oro dei conti indicati al numero 1, lettere a e b.

2. Una volta eseguite le operazioni indicate al numero precedente, la Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, verserà al predetto «Conto accordo», prelevandola dai suoi propri fondi, la somma eventualmente necessaria per aumentare a cinque milioni di franchi svizzeri le somme accreditate a questo conto conformemente al numero 1.

Il deposito in oro costituito in virtù del Protocollo addizionale del 4 marzo 1947 al Protocollo confidenziale di liquidazione del 29 giugno 1946 sarà invece restituito alla Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato.

3. Una volta eseguite le operazioni indicate ai numeri 1 e 2, la Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, rimetterà alla Banca Nazionale Svizzera un ordine di pagamento, a favore del Governo svizzero, di 5 000 000 di franchi, emesso a carico del «Conto accordo».

Articolo 3. 1. Il regolamento dei crediti svizzeri verso debitori romeni, stabiliti in franchi svizzeri, sarà effettuato al corso del franco svizzero in vigore nella Repubblica Popolare Romena il giorno del regolamento.

2. Riservate le disposizioni dell'articolo 6, il regolamento dei crediti svizzeri stilati in lei, giunti a scadenza prima del 4 novembre 1946 e non ancora trasferiti, sarà eseguito in modo che il creditore svizzero riceva la somma in franchi svizzeri che risulta dalla conversione dei lei dovuti al corso ufficiale aumentato del premio di 90 per cento e dell'eventuale supplemento vigente in Romania al momento della presentazione della domanda di trasferimento. Se la domanda di trasferimento è stata o viene presentata posteriormente al 3 novembre 1946, il regolamento sarà eseguito alle condizioni di corso indicate qui sopra in vigore in Romania il 4 novembre 1946.

Il regolamento dei crediti svizzeri stipulati in lei, giunti a scadenza durante il periodo dal 4 novembre 1946 al 14 agosto 1947 e non ancora trasferiti, sarà eseguito in modo che il creditore svizzero riceva la somma in franchi svizzeri che risulta dalla conversione dei lei dovuti al corso ufficiale aumentato del 90 per cento e del supplemento vigente in Romania il sessantesimo giorno successivo alla scadenza del debito. Se il sessantesimo giorno dovesse cadere dopo il 14 agosto 1947, le condizioni di corso valevoli a quest'ultima data sarebbero applicate alla conversione dei lei in franchi svizzeri.

I pagamenti relativi ai crediti svizzeri stilati in vecchi lei, scaduti a contare dal 15 agosto 1947, saranno eseguiti al corso di 35,58 lei stabilizzati per un franco svizzero.

I pagamenti relativi ai crediti svizzeri stilati in lei stabilizzati saranno eseguiti al corso del franco svizzero in vigore nella Repubblica Popolare Romena il giorno del regolamento.

3. L'ammontare dei crediti svizzeri stilati in un'altra moneta che non sia il franco svizzero o il lei sarà convertito in franchi svizzeri al corso in vigore nella Repubblica Popolare Romena il giorno del regolamento.

Articolo 4. I crediti svizzeri verso aziende nella Repubblica Popolare Romena colpite da un misura romena di nazionalizzazione o d'espropriazione, o da qualsiasi altro provvedimento connesso con le modificazioni verificatesi nella struttura economica della Romania, cui si applicano le disposizioni del presente Protocollo, saranno considerati come definitivamente regolati mediante il pagamento di 5 000 000 di franchi menzionato nell'articolo 2.

Le disposizioni degli articoli 5 e 7 dell'Accordo tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica Popolare Romena, concernenti l'indennità dovuta per gli interessi svizzeri nella Repubblica Popolare Romena, firmato in data odierna, saranno applicate in modo analogo ai crediti suddetti.

Articolo 5. Entro i limiti della somma di 5 000 000 di franchi indicata nell'articolo 2, un importo di fr. 733 594,18 sarà riservato per il regolamento dei saldi finali risultanti dalle relazioni di riassicurazione e di retrocessione tra società d'assicurazione e di riassicurazione dei due Paesi, che formano oggetto dell'elenco C qui allegato.

Dopo il pagamento della somma di 5 000 000 di franchi, ogni obbligo derivante dal traffico di riassicurazione e di retrocessione tra i due Paesi, cui si applicano le disposizioni del presente protocollo, sarà estinto.

Articolo 6. Le somme in lei appartenenti a rimpatriati svizzeri saranno regolate in base alle disposizioni seguenti:

1. Le somme in lei esistenti presso la Legazione di Svizzera a Bucarest saranno regolate in modo che l'avente diritto riceva la somma in franchi svizzeri che risulta dalla conversione dei lei al corso ufficiale aumentato del premio del 90 per cento e dell'eventuale supplemento vigente in Romania al momento della costituzione del deposito presso detta legazione.

2. Le somme in lei costituite presso persone fisiche o giuridiche nella Repubblica Popolare Romena, che sono state riconosciute dalla competente autorità romena come averi di rimpatriati svizzeri nel senso dell'articolo 5, lettera b, del Protocollo di liquidazione del 29 giugno 1946, saranno regolate in modo che l'avente diritto riceva la somma in franchi svizzeri che risulta dalla conversione dei lei al corso ufficiale aumentato del premio del 90 per cento e dell'eventuale supplemento vigente in Romania alla data riconosciuta come data in cui dette somme esistono; il corso non potrà tuttavia superare 3644,57 vecchi lei per un franco svizzero.

Per analogia, le somme in lei costituite presso persone fisiche o giuridiche nella Repubblica Popolare Romena da un cittadino svizzero per il suo rimpatrio o in occasione di esso, o per le quali sia accertato che è stata debitamente presentata una domanda di trasferimento presso l'autorità romena competente, senza tuttavia che un trasferimento abbia avuto luogo, saranno regolate in modo che l'avente diritto riceva la somma in franchi svizzeri che risulta dalla conversione dei lei al corso ufficiale aumentato del premio del 90 per cento e dell'eventuale supplemento vigente in Romania

al momento in cui è accertata l'esistenza di dette somme. Se la data d'esistenza delle somme in lei è anteriore al 4 novembre 1946, il corso non dovrà superare 3644,57 lei per un franco svizzero.

3. Riservato il capoverso precedente, le somme in lei costuite presso persone fisiche o giuridiche nella Repubblica Popolare Romena, riconosciute come averi di rimpatriati svizzeri dopo il 31 dicembre 1947, saranno trasferite alle seguenti condizioni di corso:

- a) le somme in lei costituite prima della data del 4 novembre 1946 saranno trasferite in modo che il rimpatriato svizzero riceva la somma in franchi svizzeri che risulta dalla conversione di dette somme in lei al corso di 3644,57 vecchi lei per un franco svizzero.
- b) Le somme in lei costituite nel periodo dal 4 novembre 1946 al 14 agosto 1947 saranno regolate in modo che l'aveute diritto riceva la somma in franchi svizzeri che risulta dalla conversione dei lei al corso ufficiale aumentato del primo del 90 per cento e del supplemento vigente in Romania il sessantesimo giorno successivo alla costituzione del deposito; se il sessantesimo giorno dovesse cadere dopo il 14 agosto 1947, le condizioni di corso valevoli a quest'ultima data sarebbero applicate alla conversione dei lei in franchi svizzeri.
- c) Le somme in lei costituite a contare dal 15 agosto 1947 saranno trasferite al corso di 35,58 lei stabilizzati per un franco svizzero.

4. Gli averi in lei cui si applicano le disposizioni del presente articolo saranno considerati come regolati mediante pagamento di 5 000 000 di franchi menzionato nell'articolo 2.

In seguito a questo pagamento, il trasferimento di una somma in lei costituita, prima della data dell'entrata in vigore del presente protocollo, da un cittadino svizzero rimpatriato prima di tale data, non potrà più essere richiesto.

Articolo 7. 1. I crediti compresi negli elenchi B e D saranno regolati, conformemente alle disposizioni del presente protocollo, a mano a mano che saranno eseguiti i rispettivi versamenti presso la Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato, il loro trasferimento essendo sin d'ora considerato come autorizzato dalle autorità romene competenti.

Il trasferimento dei crediti svizzeri compresi negli elenchi B 1 e D 1 sarà autorizzato dalle autorità romene competenti entro i limiti delle disposizioni generali in vigore.

Il trasferimento dei crediti compresi negli elenchi B, B 1, D e D 1 sarà effettuato per il tramite del «Conto accordo» menzionato nell'articolo 5 dell'accordo firmato in data odierna.

2. Se, dopo l'allestimento degli elenchi B, B 1, D e D 1, dei crediti svizzeri verso debitori privati o verso aziende statali fossero ancora notificati all'Ufficio svizzero di compensazione, quest'ultimo ne informerà la Banca della Repubblica Popolare Romena, Banca di Stato. Dopo aver esaminato ogni singolo caso, le autorità competenti dei due Paesi cercheranno una soluzione adeguata, conforme ai principi stabiliti dal presente protocollo.

I pagamenti inerenti a tali crediti saranno eseguiti a carico del «Conto accordo» sopra indicato.

Articolo 8. Se il debitore romeno di un credito svizzero o il depositario nella Repubblica Popolare Romena dell'importo o del controvalore in lei di un siffatto credito è una banca romena in liquidazione conformemente al Decreto N. 197 del 13 agosto 1948, il trasferimento dei crediti riconosciuti dalle banche di cui si tratta sarà eseguito conformemente alle disposizioni del presente protocollo, senza attendere la chiusura della liquidazione di dette banche. Il creditore svizzero cederà invece al Governo romeno i diritti che gli derivano dal credito regolato in tal modo.

Non sono toccate dalle disposizioni del capoverso precedente le somme in lei depositate presso dette banche in liquidazione, per il cui regolamento sono applicabili le disposizioni degli articoli 4 e 6.

Articolo 9. Il trasferimento dei crediti romeni indicati nell'articolo 1 avrà luogo per il tramite del «Conto accordo» menzionato nell'articolo 5 dell'accordo firmato in data odierna.

L'ammontare dei crediti romeni stilati in una moneta diversa dal lei o dal franco svizzero sarà convertito in franchi svizzeri al corso quotato a Zurigo il giorno del regolamento.

Articolo 10. Il presente protocollo fa parte integrante dell'Accordo tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica Popolare Romena concernente lo scambio delle merci e il regolamento dei pagamenti, firmato in data odierna.

Fatto a Bucarest, in doppio esemplare, il 3 agosto 1951.

In nome del Governo svizzero: (firm.) Troendle. In nome del Governo della Repubblica Popolare Romena: (firm.) Radulescu.

206. 4. 9. 51.

Syrie — Réglementation de l'exportation de certains produits

Ainsi qu'il ressort de l'arrêté syrien N° 243, du 19 juillet 1951, est interdite, avec effet au 14 du même mois, l'exportation d'orge hors du territoire syrien.

D'autre part, le Gouvernement de Damas a, par arrêté N° 256 du 26 juillet 1951, subordonné la sortie de Syrie de divers produits à la formalité de la licence d'exportation. Parmi les produits visés par la mesure en cause figurent notamment le coton brut, les lentilles, les boyaux et vessies d'animaux, les cuirs des animaux des espèces ovine et caprine tannés, ainsi que les sons. Il appert enfin dudit arrêté que l'exportation des produits assujettis à la formalité de la licence ne peut avoir lieu que par le port de Lattaquié. 206. 4. 9. 51.

Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände

6. Auflage

Diese Publikation wird im Laufe des Monats September 1951 in neuer Auflage erscheinen und die Namen von rund 1000 schweizerischen Berufs- und Wirtschaftsverbänden nebst Angabe ihrer Adresse, des Gründungsjahres, der Mitgliederzahl und der Verbandszeitschriften enthalten. Die in Betracht kommenden Angaben finden sich, soweit sie von den Verbänden selbst so geliefert worden sind, in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Es handelt sich also nur um eine einzige, gemischt-sprachige Ausgabe.

Das Verzeichnis wird zum Preise von ungefähr Fr. 4.— abgegeben werden können. Interessenten sind gebeten, die gewünschte Anzahl sobald als möglich dem unterzeichneten Amt bekanntzugeben. Die von den Verbänden anlässlich der kürzlich durchgeführten Erhebung eingereichten Bestellungen sind vorgemerkt worden.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in Bern 3.

Liste des associations professionnelles et associations économiques de Suisse

6^e édition

Une nouvelle édition de cette publication paraîtra dans le courant du mois de septembre 1951. Elle contiendra les noms de près de mille associations professionnelles et économiques, ainsi que l'indication de leur adresse, de l'année de leur fondation, du nombre de leurs membres et de leur organe. Ces renseignements sont transcrits en allemand, en français et en italien, en tant que les associations en donnent elles-mêmes la traduction. Il s'agit donc d'une seule édition dans les trois langues.

Cette liste sera vendue à un prix approximatif de 4 francs. Nous prions les intéressés de bien vouloir faire connaître immédiatement à l'office sus-signé, le nombre d'exemplaires dont ils désirent disposer. Les commandes passées par les associations à l'occasion du questionnaire que nous leur avons adressé récemment ont été notées.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, Berne 3.

Echanges commerciaux et trafic des paiements avec l'Allemagne occidentale

1. Les textes publiés dans le N° 27 de la Feuille officielle suisse du commerce du 2 février 1951 (communiqué, accord commercial avec annexe A concernant les importations de Suisse en Allemagne occidentale et annexe B concernant les importations d'Allemagne occidentale en Suisse, ainsi que le protocole relatif au trafic des paiements) ont été réunis en un tirage à part. Prix: 45 ct., frais compris (format A 5, 12 pages).

2. Les textes précités ont été modifiés et complétés le 2 juillet 1951 par un premier protocole à l'accord commercial (nouvelle liste de marchandises) et un deuxième protocole concernant le service des paiements (voir publications dans la FOSC, N° 194 du 21 août 1951). Ces deux protocoles ont été réunis en un seul tirage à part de 8 pages. Prix: 35 centimes, frais compris. Ce tirage peut aussi être commandé sans le fascicule faisant l'objet de l'alinéa 1.

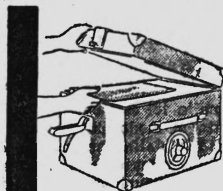
Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

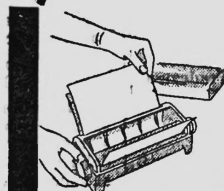
Redaktion; Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
 Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

In 2 Minuten Photokopieren

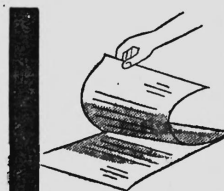
von jeder ein- oder beidseitig beschriebenen, gezeichneten oder gedruckten Vorlage.



1/2 Einige Sekunden belichten ...



1 durch Entwicklungsgerät drehen ...



1/2 nach 30 Sek. ist die Kopie handtrocken.

2 Min. Um unverbindliche Vorführung des Copyfix ersucht: Name: Adresse:

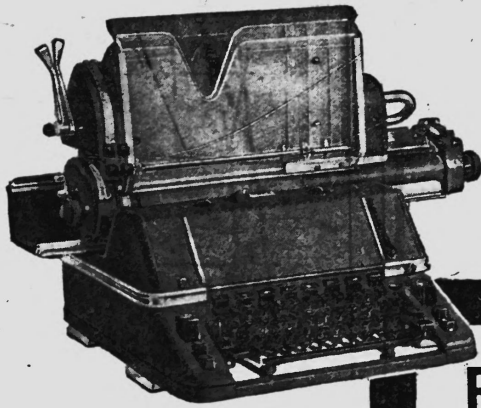
Belichtungsgerät Fr. 320.-
 Entwicklungsgerät Fr. 270.-

... durch Copyfix

Prospekte und Vorführung durch:

Walter Rentsch AG

Zürich 5, Sihlquai 55, Tel. (051) 25 66 84



Fortschritt verlangt Organisation

Für den Erfolg ist entscheidend

- die Wahl des richtigen Organisators
 - die Wahl der richtigen Arbeitsmittel
- RUF verfügt über beides**

Arbeitsgebiete: Finanzbuchhaltung · Lagerbuchhaltung
Lohnbuchhaltung · Anlagenbuchhaltung
Betriebsbuchhaltung · Karteien u. Kontrollen

Arbeitsgeräte: RUF-Standard · RUF-Intromat · RUF-
Portable · Addo-X-5000 · Buchungs-
apparate für Handschrift · RUF-Griff-
Klassierung · Büromöbel

Kostenlose Beratung durch unsere erfahrenen Experten



RUF-BUCHHALTUNG AKTIENGESELLSCHAFT ZÜRICH LÖWENSTR. 19 TEL. (051) 25 76 80

Aktiendruck bestföhren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschga
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Une plante du Brésil qui combat le rhumatisme

C'est la Paraguayensis qui déchloro-
phyllé par procédé spécial, chasse les
poisons du corps, élimine l'acide uri-
que, stimule l'estomac et déconges-
tionne le foie.

Rhumatisme, goutteux, arthritiques,
faites un essai. Le paquet 2 fr., le
grand paquet cure 5 fr. Se vend aussi
en comprimés la boîte 3 fr., la boîte-
cure 5 fr. Envoi direct par poste:

Pharmacie de l'Etoile S. A., angle rue
Neuve 1 - rue Chaucrau, Lausanne,
Tél. 22 24 22, et en vente dans toutes
les pharmacies.

MITTEILUNG

Ueber 100 Jahre Erfahrung
auf dem Gebiete der
Geschäftsbücherfabrikation.
Sie ist nach wie vor unsere
Spezialität, die wir unserer
geschätzten Kundschaft
wieder einmal in Erinnerung
rufen möchten. — Die Her-
stellung erfolgt unter Ver-
wendung ganz bestimmter
Materialien. Diese können
nicht willkürlich geändert
oder sogar zum Teil wegge-
lassen werden, ohne dass
die Qualität und die Dauer-
haftigkeit darunter leiden.
E. Keller AG. Uster, Ge-
schäftsbücher-Fabrik. Gegr.
1849. Beachten Sie die näch-
ste Mitteilung.

Lieferbar prompt ab Lager:

Petitgrainoel Paraguay « El Boleador »



Göbell S.A., Zurich

Marktgasse 4

Tel. (051) 34 11 79

Das SHAB. ist in den Geschäftskrei-
sen der ganzen Schweiz verbreitet
wie kein anderes Blatt. Mit Ihrem
Inserat erreichen Sie diese Kreise
vollständig.

Zinkspritzdraht

für Spritzverzinkung (99,99%) größere
Mengen prompt lieferbar.

P. C. Huguenin, Luzern, Gerbergasse 6
Telephon (041) 2 90 24

Umtausch, Konversion oder Regulierung der belgischen Titel

(Regentenbeschluss vom 17. Januar 1949)

Mitteilung Nr. 62

«Moniteur belge» Nr. 225—226, vom 13. und 14. August 1951

Die S.A. des Anciens Etablissements André de Vriendt, avenue Van Volxem 416 bis 424, in Brüssel, wird vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1951 den titelweisen Umtausch ihrer alten Kapital- und Gründeraktien, mit Coupon Nr. 51 und folgende, gegen neue Kapital- und Gründeraktien, mit Coupon Nr. 51 und folgende, vornehmen.

Die S.A. des Etablissements Wittock-van Landeghem, rue du Château 4, in Tamse, wird vom 1. September bis 30. November 1951 den Umtausch folgender Titel vornehmen, und zwar:

1. Ihrer Stammaktien von Fr. 75, ohne Coupons, gegen Stammaktien von Fr. 375, mit Coupon Nr. 1 und folgende, im Verhältnis von fünf alten Titeln für einen neuen Titel;
2. Ihrer Zwanzigstel-Dividendenaktie, ohne Coupons, gegen Viertel-Dividendenaktie, mit Coupon Nr. 1 und folgende, im Verhältnis von fünf alten Titeln für einen neuen Titel.

Die durch die ausserordentliche Generalversammlung von 1934 beschlossene Rückzahlung von Fr. 25 für jede Stammaktie soll am gleichen Datum, nämlich am 30. November 1951, abgeschlossen sein.

In Abweichung von Artikel 6 des obgenannten Beschlusses ist der Handel mit den Spitzen bis 15. November 1951 bewilligt.

Die von der «Société belge des Bétons», boulevard du Régent 37, in Brüssel, ausgegebenen Kassascheine 4 ¼ %, 1941, von Fr. 1000, sollen spätestens am 31. Dezember 1951 zur Rückzahlung vorgewiesen werden.

Diese Operation entspricht den Bestimmungen des obgenannten Beschlusses.

Die ausschliesslich durch Vermittlung der «Caisse des Dépôts et des Consignations» sich vollziehende Rückzahlung der getilgten Obligationen der alten Gesellschaften «Tramways Est-Ouest de Liège» und «Tramways liégeois» soll am 29. September 1951 abgeschlossen sein.

Die Aktiengesellschaft in Liquidation «Anciens Etablissements Gottschalk frères» hat die Umwandlung in nominative Titel ihrer Kapital- und Genussaktien vorgenommen.

Diese Operation entspricht den Bestimmungen des obgenannten Regentenbeschlusses.

Mines de Costano S.A., Sessa

Société anonyme au capital de 325 000 francs

Convocation

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires de la Société des Mines de Costano sont convoqués pour le 15 septembre 1951, à 15 heures, au siège social à Sessa.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du rapport de l'administration et du contrôle pour l'exercice 1950.
- 2° Approbation de ces rapports, comptes et bilan du dit exercice.
- 3° Renouvellement de mandat d'administrateur.
- 4° Désignation des contrôleurs pour une nouvelle période de 3 années.
- 5° Questions diverses.

O 63

Les rapports, comptes et bilan seront tenus à la disposition des actionnaires au siège social pendant les délais prévus par la loi.

Les actions au porteur, récépissés d'avis de dépôt dans une banque devront parvenir au plus tard le 11 septembre 1951 au siège de la société.

Le conseil d'administration.

Soeben aus **USA** eingetroffen

National-Buchhaltungs-Maschinen

«Rebuilt». Sehr günstige Preise

Neueste Modelle 4 und 6 Zählwerke mit einem oder zwei
Seldnerwerken. Kurztext und Schreibmaschine. Vollautomatisch und elektrisch. Mit Garantie und Service. Einführung durch erfahrenen Organisator.

Anfragen an: Büromaschinen Import und Organisation,
G. Gerber, Haupt-Post-Fach 510, Zürich 1



DURCH GERICHTSURTEIL

wurde kürzlich der Witwe eines Verunfallten eine Entschädigung von Fr. 121 424 für den Verlust ihres Gatten zugesprochen. Dieser Betrag übersteigt die übliche Versicherungssumme um über Fr. 70 000.

LLOYD'S

decken bei mässiger Prämie zusätzlich zu Ihrer irgendwo abgeschlossenen Auto-Haftpflicht-Police

1 Million Franken

Prospekte und Policen durch

J. R. AEBLI & CIE., ZÜRICH 1

Torgasse 2 (Haus Odeon) Bellevueplatz
Telephon (051) 24 26 46

**Das Höchstmass steuerlich
zulässiger Abschreibungen**

festzustellen ist in Zeiten steigender Steuerlasten besonders wichtig. Das aber setzt vielseitige Erfahrung in der Steuerpraxis voraus. Wenden Sie sich daher an unsere steuerlich erfahrenen Spezialisten.

REVISA

Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft
Gegründet 1919

Zug, Alpenstrasse 12, Tel. 4 16 67; Luzern, Hirschmattstrasse 11, Tel. 2 29 87 (Kantonsbankgebäude); St. Gallen, Poststrasse 14, Tel. 2 24 58; Chur, Bahnhofstrasse 6, Tel. 2 21 16.

Hôtel
Montreux EDEN
150 N. - des Bahnhöfe - E. Oberland



"TIP-FIX"
Walzenschoner

unter exakter Walzenschoner
andere schreibere u. kaufleute
drückt erspart werden. Prospekt
zu bestellen.

P. Gimmi & Co. AG.
Z. Papyrus, St. Gallen

Das SHAB, ist in
Finanzkreisen sehr
verbreitet. Mit einem
Inserat erreichen Sie
diese Kreise voll-
ständig.

PATENTE

KIRCHHOFFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 66



**COMPTOIR
SUISSE**

**FOIRE NATIONALE
LAUSANNE**

8-23 SEPTEMBRE 1951

BILLETS SIMPLES COURSES VALABLES POUR LE RESTOUR

CHEF ÉNERGIQUE

37 ans, universitaire, officier, depuis 5 ans chef de service commercial dans entreprise industrielle de moyenne importance, sans perspective d'avancement dans mon emploi actuel, je cherche changement de situation.

J'offre: caractère ferme, qualités d'organisateur, sens des responsabilités, initiative; formation commerciale et administrative complète, facilité de rédaction, longue pratique des achats.

Je demande: poste dirigeant dans le commerce ou l'industrie en Suisse ou à l'étranger.

Ecrire sous chiffre B 70006 X à Publicitas Genève.

Loterie de la Suisse romande

101^e franche

Liste officielle de tirage du 1^{er} septembre 1951

| | | |
|---|---|---|
| 12 000 lots de 10 fr. | sont gagnés par les billets se terminant par | 2 |
| 1 200 lots de 20 fr. | sont gagnés par les billets se terminant par | 10 |
| 1 200 lots de 25 fr. | sont gagnés par les billets se terminant par | 093 152 228 253 391 445 585 618 656 939 |
| 240 lots de 40 fr. | sont gagnés par les billets se terminant par | 314 638 |
| 120 lots de 100 fr. | sont gagnés par les billets se terminant par | 0346 0547 1502 2308 2608 2629 4057 5012 8878 9127 |
| 86 lots de 200 fr. | sont gagnés par les billets se terminant par | 0476 6714 7838 |
| 24 lots de 300 fr. | sont gagnés par les billets se terminant par | 7723 8439 |
| 22 lots de 500 fr. | sont gagnés par les billets portant les numéros | 180871 181336 182410 184012 186277 186854 198172 209211 210674 221405 231023 234903 237167 244400 246307 250848 253145 270241 270382 285475 292807 294307 |
| 20 lots de 1 000 fr. | sont gagnés par les billets portant les numéros | 180870 181606 187065 190084 197962 201665 210645 210932 223341 227676 228934 229746 232144 248205 259060 279096 280323 288163 294890 296176 |
| 2 lots de 5 000 fr. | sont gagnés par les billets portant les numéros | 211630 266385 |
| 1 lot de 10 000 fr. | est gagné par le billet portant le numéro | 181198 |
| Le gros lot de 50 000 fr. est gagné par le billet portant le numéro 213677 | | |
| Deux lots de consolation de 500 fr. sont gagnés par les billets portant les numéros 213676 213678 | | |
| Valeur totale des lots: 312 000 fr. | | |

Prescription (dernier délai d'encaissement): 4 mars 1952

Attestation authentique. Le soussigné certifie que les numéros indiqués ci-dessus correspondent bien à ceux extraits des sphères.

Rue (Fdg), le 1^{er} septembre 1951. (signé) François Dupraz, notaire.

Cumul. Le cumul est admis sans restriction.

Paiement des lots. Les lots sont payables par la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque cantonale du Valais, à Sion, la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, la Société de banque suisse, à Genève, et par leurs agences dans le canton.

Prescription. Tout billet gagnant non présenté dans un délai de 6 mois à dater de la publication du résultat du tirage dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» est annulé et le montant du lot est acquis à la Loterie.

Prochaines prescriptions.

- 97^e tranche, tirée le 3 mars 1951, prescrite le 6 septembre 1951
- 98^e tranche, tirée le 7 avril 1951, prescrite le 10 octobre 1951
- 99^e tranche, tirée le 5 mai 1951, prescrite le 8 novembre 1951
- 100^e tranche, tirée le 14 juillet 1951, prescrite le 17 janvier 1952

Impôt. En vertu de l'arrêté fédéral du 31 octobre 1944, art. 4, lettre c, l'impôt anticipé est fixé à 25% sur tous les billets entiers gagnant plus de 50 fr. et cinquièmes de billets plus de 10 fr. La somme totale gagnée par le billet ou le cinquième, cumulé compris, est imposable.

Remboursement ou imputation. Le bénéficiaire de lots frappés de l'impôt anticipé peut en demander le remboursement ou l'imputation. A cet effet, un bordereau justificatif sera remis d'office par les domiciles de paiement précités.

Wir möchten allen Freunden und Bekannten Mitteilung machen vom plötzlichen Hinschied unseres hochverehrten Gründers und Chefs

Herrn Adolf Günther

Er verschied in seinem 62. Lebensjahre an einem Herzschlag. Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

St. Gallen, den 2. September 1951.

A. Günther & Co.

Genossenschaft Monte Generoso-Bahn, Capolago

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
der Genossenschafter**

auf Mittwoch, den 12. September 1951, 20 Uhr 30, im Albergo del Lago, Capolago

Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Verwaltung.
2. Jahresrechnung pro 1950 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1950.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes. X 554

Zutritt gegen Vorweisung des Anteilscheines.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 1. September 1951 bei der Direktion in Lugano, riva Vincenzo Vela 7, und im Bureau der Genossenschaft Hotel-Plan, Limmattstrasse 152, Zürich, zur Einsichtnahme auf.

Capolago, den 28. August 1950.

Die Verwaltung.

Leder-Import AG. in Basel, Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 20. September 1951, 18 Uhr, in den Saal der «Schlüsselzunft», Freie Strasse 25 in Basel.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung per 30. Juni 1951 und Beschlussfassung darüber nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Anträge der Verwaltung zur Jahresrechnung.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diverses. Q 293

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen 10 Tage vor der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft, Zollfreilager Dreispitz, für die Aktionäre zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien 5 Tage vorher bei der Gesellschaft, beim Schweizerischen Bankverein, Basel, und beim Bankhaus A. Sarasin & Cie., Basel, bezogen werden.

Basel, den 31. August 1951.

Der Verwaltungsrat:
Dr. Rud. Speich, Präsident.

Verband Schweizerischer Transportanstalten

Einladung zur 138. Vorstandskonferenz

auf Freitag, den 14. September 1951, 8.30 Uhr, im Hotel Golf und Sport, in Crans s/Journe

Tagesordnung:

1. Protokolle der 136. und 137. Konferenz.
2. Aufnahme der Verkehrsbetriebe Zürcher Oberland.
3. Budgets für das Jahr 1952 (Verband, Einkaufszentrale, Presseorgan). Wahl der Revisoren und Suppleanten für die Rechnung 1951.
4. Die Hilfe der öffentlichen Hand.
5. Schiene - Strasse.
6. Tarifmassnahmen.
7. Wahlen: Verbandspräsident, Vizepräsident und Präsidenten der Sektionen.
8. Bezeichnung des nächsten Konferenzortes.
9. Unvorhergesehenes.

Der Generalsekretär.